



Schule für Gestaltung Zürich

# Höhere Fachschule

## Visuelle Gestaltung HF

Ausbildungsgang August 2023–Juli 2026

für den Abschluss dipl. Kommunikationsdesignerin HF/  
dipl. Kommunikationsdesigner HF  
Schwerpunkt Visuelle Gestaltung

### Informationsbroschüre

Version vom 17.1.2023

#### Schule für Gestaltung Zürich

Ausstellungsstrasse 104  
8090 Zürich  
Telefon 044 446 97 77  
weiterbildung@sfgz.ch  
www.sfgz.ch  
ISO21001

## Allgemeine Information zu den Bildungsgängen der höhere Fachschule an der SfGZ ab 2023

Die Schule für Gestaltung Zürich ist mit vier akkreditierten HF Studiengängen als höhere Fachschule eidgenössisch anerkannt. Aufgrund der Mindestverordnung für höhere Fachschulen des Eidgenössischen Departements für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) vom 11. September 2017 wurden die ab November 2022 geltenden HF-Rahmenlehrpläne in Kraft gesetzt. Die neuen gesetzlichen Grundlagen erfordern von den Bildungsanbietern eine Wiederanerkennung der Bildungsgänge nach neuem Rahmenlehrplan. An der Schule für Gestaltung Zürich durchlaufen alle HF-Bildungsgänge ab 2023 diese Wiederanerkennung.

### Höhere Fachschule Visuelle Gestaltung

Der Studiengang HF Visuelle Gestaltung von August 2023 bis Juli 2026 wird bereits nach neuem Rahmenlehrplan starten und durchgeführt. Absolventinnen und Absolventen tragen nach erfolgreichem HF-Abschluss des Studiums den eidgenössisch geschützten Titel dipl. Kommunikationsdesigner/in HF.

### Auszug aus dem neuen Rahmenlehrplan

#### Arbeitsgebiet und Kontext

Dipl. Kommunikationsdesigner/innen HF arbeiten als spezialisierte Fachleute in Agenturen, Unternehmen und kulturellen Institutionen, die gestalterische Dienstleistungen für Auftraggebende erbringen und in denen qualitativ und ästhetisch hochstehende Kommunikationsmittel und Konzepte entwickelt werden, die funktional und marktfähig sind. Ihre Auftraggebenden sind sowohl Geschäfts- als auch Privatkundinnen und -kunden. Auch freiberuflich führen dipl. Kommunikationsdesigner/innen HF eigenständig Aufträge aus.

In der Umsetzung von Aufträgen in Produkte arbeiten sie häufig in Teams oder in interdisziplinären Projektgruppen. Ihre Erzeugnisse entsprechen ästhetischen, technischen und kontextbezogenen Kriterien und überzeugen darüber hinaus in ihrer Funktionalität und Materialeignung.

Dipl. Kommunikationsdesigner/innen HF nutzen für ihre Arbeit marktfähige Kommunikationsinstrumente wie Printmedien, Illustrationen, Fotografien, räumliche Gestaltung, interaktive Medien, audiovisuelle Medien, Virtual Reality oder Augmented Reality.

Die entwickelten Designs erfüllen die Erwartungen der Auftraggebenden und der Endkunden und sie orientieren sich am Markt und an Trends.

#### Berufsausübung

Der gestalterische Prozess von dipl. Kommunikationsdesigner/innen HF durchläuft verschiedene Phasen, die je nach Aufgabenstellung mehr oder weniger ausgeprägt und arbeitsintensiv sind.

Auf der Basis einer eigenen Idee, einer Anforderungsbeschreibung oder von formulierten Bedürfnissen von Auftraggebenden entwickeln dipl. Kommunikationsdesigner/innen HF Entwürfe, konkretisieren diese und definieren Offerten oder Aufträge, die auf diesen Entwürfen basieren. Dabei pflegen sie eine konstruktive Beziehung zu den Auftraggebenden, nehmen deren Bedürfnisse und Ideen offen auf und beraten fachkundig. Nach Recherchen und Analysen formulieren sie aus den ausgearbeiteten visuellen Entwürfen innovative, kreative, zweckdienliche, ganzheitliche und nachhaltige Konzepte. Die Konzepte, die von hoher Komplexität sein können, informieren über Organisation, Umsetzung und Finanzierung der geplanten Projekte und berücksichtigen rechtliche, ökologische wie auch gesellschaftliche Rahmenbedingungen.

Dipl. Kommunikationsdesigner/innen HF realisieren die geplanten Kommunikationsprojekte selbstständig, in Zusammenarbeit mit spezialisierten Fachleuten aus dem Marketing, der Programmierung oder dem Projektmanagement, oder sie begleiten eine Realisierung als externe Fachkraft. Während der Realisierung behalten sie den Überblick und arbeiten unter wechselnden Bedingungen zielgerichtet. Zum Abschluss des gestalterischen Prozesses präsentieren dipl. Kommunikationsdesigner/innen HF ausgearbeitete Ergebnisse professionell und überzeugend. Diesen kreativen und zugleich strukturierten Prozess mit seinen iterativen Phasen durchlaufen sie als einzelne Fachkraft oder in Teams.

Dem Gestaltungsprozess liegt die Kompetenz zugrunde, durch kreative Methoden eine Vielzahl freier Assoziationen und Ideen zu entwickeln und diese mittels Reflexion systematisch zu umsetzungsfähigen Konzepten zu konkretisieren. So verbinden dipl. Kommunikationsdesigner/innen HF ästhetische Kriterien mit den Tendenzen des zeitgenössischen Marktes.

Eine ausgeprägte Wahrnehmungsfähigkeit und Individualität, kritisches Denken, Innovations- und Experimentierfreude sowie Neugierde sind wichtige Voraussetzungen von dipl. Kommunikationsdesigner/innen HF. Gleichzeitig erfordert die Zusammenarbeit in variablen internen Teams und bei externen Kooperationen soziale Kompetenz. Manchmal übernehmen dipl. Kommunikationsdesigner/innen HF die Leitung von Projektgruppen, was entsprechende Kompetenzen in den Bereichen Führung und Organisation erfordert.

Dipl. Kommunikationsdesigner/innen HF bilden sich systematisch weiter, um sich in einem kompetitiven, sich ständig und schnell ändernden Umfeld weiterentwickeln und positionieren zu können. Eine besondere Herausforderung und Chance stellt die fortschreitende Digitalisierung in allen Arbeits- und Lebensbereichen dar.

Der Studiengang HF Visuelle Gestaltung der Schule für Gestaltung Zürich orientiert sich gemäss Rahmenlehrplan am Schwerpunkt Visuelle Gestaltung:

Dipl. Kommunikationsdesigner/innen HF mit dem Schwerpunkt Visuelle Gestaltung vermitteln vielschichtige Inhalte mit vielfältigen visuellen Botschaften. Sie arbeiten mit medienübergreifenden Konzepten. Dabei stehen Bildfindung und visuelle Vermittlung im Zentrum. Um die kommunikativen Absichten von Auftraggebern differenziert, verantwortungsbewusst und eigenständig zu visualisieren, stehen dipl. Kommunikationsdesigner/innen HF mit Schwerpunkt visuelle Gestaltung im Dialog mit dem kulturellen und gesellschaftlichen Umfeld, mit aktuellen Technologien und mit unterschiedlichsten berufsspezifischen Fachleuten. Das Anwenden von verschiedenen Entwurfstechniken und Experimentierfreude sind Grundlagen für ihre bewusste, gestalterische Sprache.

### **Studiengang HF Visuelle Gestaltung an der SfGZ**

Die Kernprozesse des Bildungsgangs HF Visuelle Gestaltung liegen in der Förderung der Gestaltungs-, Kommunikations- und Umsetzungskompetenzen der Studierenden. Sie arbeiten zum regulären Unterricht auch projektartig sowohl begleitet als auch selbstständig oder im Team. Dabei ist die Möglichkeit, individuelle Schwerpunkte zu setzen und den eigenen Lernprozess zu planen, innerhalb von Projektarbeiten gegeben. Mit der Teilnahme an Projektwochen, Ausstellungsbesuchen, Tagungen mit externen Referentinnen und Referenten und im Rahmen der eigenen Berufstätigkeit findet der wichtige Transfer von der Schule in die Öffentlichkeit statt.

Die Lernziele orientieren sich an praxisnahen Arbeitsprozessen und berücksichtigen eine differenzierte Auseinandersetzung mit dem Inhalt, der Planung und Entscheidungsfindung. Fertigkeiten für die Realisation und Kompetenzen zur Reflexion der Ergebnisse werden im Lern- und Arbeitsprozess zentral gefördert.

Parallel zum Studium wird im Umfang von 50-80% in einem Beruf im Bereich Kommunikationsdesign gearbeitet.

#### **Eidgenössisch anerkanntes Diplom**

Das eidgenössisch anerkannte Diplom «Dipl. Kommunikationsdesigner/in HF» (geschützter Titel) wird bei erfolgreichem Bestehen des Qualifikationsverfahrens erteilt.

Die Diplomprüfung besteht aus einer mündlichen/schriftlichen Arbeit (Thesis) sowie der gestalterischen Diplomarbeit im 6. Semester.

#### **Kompetenznachweis Fremdsprachen**

Für das Diplom dipl. Kommunikationsdesigner/in HF ist ein Fremdsprachennachweis in Englisch oder einer weiteren Landessprache auf Niveau B1 erforderlich.

#### **Nächster Bildungsgang/Dauer/Unterrichtszeiten**

Der berufsbegleitende Lehrgang dauert sechs Semester vom 25.8.2023 bis 11.7.2026. Der Unterricht im Umfang von 15 Lektionen pro Woche findet am Freitag und Samstag tagsüber statt.

### **Zeitaufwand während der Ausbildung**

Zur Erlangung des Diploms ist neben dem Schulunterricht von mindestens 1600 Lernstunden, der nachgewiesenen Berufstätigkeit im Bereich Kommunikationsdesign von 50%, ein zusätzlicher Zeitaufwand für Arbeiten im Selbststudium von ein bis zwei Tagen erforderlich.

### **Persönlicher Laptop**

Zu Studienbeginn muss jede/jeder Studierende im Besitz eines eigenen Laptops sein, welcher für den Unterricht benötigt wird. Die Adobe Creative Cloud sowie Office365 wird Ihnen während der Ausbildungszeit kostenlos durch die Schule zur Verfügung gestellt.

Jeweils zu Schuljahresbeginn können Studierende unserer Schule von Spezialangeboten für Apple Mac Books zu vergünstigten Konditionen profitieren.

### **Zielgruppe/Zulassungsbedingungen**

Voraussetzungen für die Zulassungen zum Aufnahmeverfahren sind:

- Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen einer gestalterischen Berufslehre, z.B. Grafik, Polydesign 3D/Dekorationsgestaltung, Polygrafie, Fotografie, Gestaltung Werbetechnik, Mediamatik
- Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen EFZ in einem anderen Beruf müssen Berufspraxis im gestalterischen Bereich ausweisen und gestalterische Zusatzanforderungen erfüllen.
- Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen einer Maturitäts- bzw. Mittelschule müssen Berufspraxis im gestalterischen Bereich ausweisen und gestalterische Zusatzanforderungen erfüllen.

Zusätzliche Zulassungsbedingung

Während der Ausbildung muss eine Berufstätigkeit von mindestens 50% im Bereich Kommunikationsdesign nachgewiesen werden.

### **Aufnahmeverfahren**

Das Aufnahmeverfahren ist dreiteilig und besteht aus der Anmeldedokumentation mit einem Portfolio, das die persönlichen Kompetenzen nachweist und möglichst viele Bereiche der visuellen Kommunikation umfasst, einer Hausaufgabe und einem Eignungsgespräch. Die Beurteilungen und Bewertungen werden durch ein Expertenteam bestehend aus Studienleitung, Dozierenden und Expertinnen/Experten vorgenommen.

Anhand der Anmeldedokumentation, dem gestalterischen Portfolio und der Hausaufgabe beurteilt das Expertengremium das erforderliche Potenzial für den Bildungsgang und wählt die Kandidatinnen/Kandidaten aus, welche zum Eignungsgespräch eingeladen werden. Die erfolgreichen Kandidatinnen und Kandidaten werden zum Eignungsgespräch eingeladen, welches die Präsentation der Hausaufgabe und ein persönliches Gespräch mit Expertenteam beinhaltet.

### **Termine Aufnahmeverfahren**

1. Online-Anmeldung mit den erforderlichen Unterlagen: bis spätestens Sonntag, 7.5.2023
2. Bekanntgabe/Versand der gestalterischen Hausaufgabe: Dienstag, 9.5.2023
3. Abgabetermin Hausaufgabe und Portfolio: bis Dienstag, 30.5.2023
4. Eignungsgespräche: Freitag, 9.6.2023 und Samstag, 10.6.2023

Das Portfolio beinhaltet eine Auswahl eigener Arbeiten, welche die persönlichen gestalterischen Kompetenzen aufzeigt und möglichst viele Bereiche der visuellen Kommunikation umfasst. Es dokumentiert professionelle Kompetenzen aus dem Bereich der visuellen Kommunikation und stellt Arbeiten aus der Berufspraxis vor (z.B. Zeichnungen, Fotografie, Typografie, Illustrationen, generelle grafische Arbeiten, Web-Design, 3D-Gestaltungen usw.). Die Kandidatin/der Kandidat ist nachweislich als Urheberin/Urheber bzw. Autorin/Autor der eingereichten Arbeiten. Das Portfolio kann in physischer oder elektronischer Form eingereicht werden.

### **Studienleitung**

Die Bildungsgänge HF Visuelle Gestaltung werden von Christian Theiler geleitet.

### **Nächste Informationsveranstaltungen**

Weitere Auskünfte über die HF Visuelle Gestaltung erhalten Sie an einem der Informationsabende.

- Mittwoch, 25. Januar 2023 um 18.30 Uhr, (vor Ort an der SfGZ, Ausstellungsstr. 104, 8005 Zürich)
- Donnerstag, 13. April 2023 um 18.30 Uhr (online)

Wir bitten um Anmeldung per Mail an [weiterbildung@sfgz.ch](mailto:weiterbildung@sfgz.ch).

### **Auskünfte**

Bei weiteren Fragen zum Lehrgang wenden Sie sich an:

Schule für Gestaltung Zürich

Frau Yvonne Koppitsch, Weiterbildungssekretariat

Ausstellungsstrasse 104, 8090 Zürich

Telefon 044 446 97 73

[weiterbildung@sfgz.ch](mailto:weiterbildung@sfgz.ch)

## Wichtige Daten und Kosten

Schulort	Schule für Gestaltung Zürich Schulhaus Limmatplatz, Ausstellungsstrasse 104, 8005 Zürich								
Dauer/Unterricht	25.8.2023 bis 11.7.2026 2 Schultage pro Woche: Freitag und Samstag, tagsüber								
Anmeldeschluss/ Termine Aufnahme- verfahren	Anmeldeschluss: bis spätestens Sonntag, 7.5.2023 Bekanntgabe/Versand Hausaufgabe: Dienstag, 9.5.2023 Abgabetermin Hausaufgabe und Portfolio: Dienstag, 30.5.2023 Eignungsgespräch: Freitag, 9.6.2023 und Samstag, 10.6.2023								
Informationsabende	Mittwoch, 25.1.2023 um 18.30 Uhr (vor Ort) Donnerstag, 13.4.2023 um 18.30 Uhr (online) Ort: Schule für Gestaltung Zürich, Ausstellungsstrasse 104, 8005 Zürich Wir bitten um Anmeldung an <a href="mailto:weiterbildung@sfgz.ch">weiterbildung@sfgz.ch</a> .								
Ausbildungskosten	<p>Für Studierende mit Wohnsitz in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein gelten nach Anrechnung der HFSV-Beiträge (Vereinbarung über Beiträge an Bildungsgänge der höheren Fachschulen), welche durch den zahlungspflichtigen Kanton direkt an die Schule erfolgt, folgende selbst zu tragende Ausbildungskosten:</p> <table border="0"> <tr> <td>Ausbildungskosten total pro Semester</td> <td>CHF 5200.-</td> </tr> <tr> <td>Abzüglich Beitrag Wohnsitzkanton gemäss HFSV</td> <td>CHF 2400.-</td> </tr> <tr> <td><b>Durch Teilnehmer/-in zu tragende Semestergebühr</b></td> <td><b>CHF 2800.-</b></td> </tr> <tr> <td><b>Total Studiengebühr für 6 Semester</b></td> <td><b>CHF 16800.-</b></td> </tr> </table> <p>Diese Angaben gelten vorbehältlich einer Kostenanpassungen aufgrund der HFSV-Beiträge.</p> <p>In den Ausbildungskosten sind enthalten: Unterrichtsdokumentationen, Verbrauchsmaterial für praktische Anwendungen, Studentenausweis, Diplomprüfung, Diplom (bei bestandener Prüfung).</p> <p>Sämtliche Exkursions- und Reisekosten gehen zu Lasten der Studierenden.</p>	Ausbildungskosten total pro Semester	CHF 5200.-	Abzüglich Beitrag Wohnsitzkanton gemäss HFSV	CHF 2400.-	<b>Durch Teilnehmer/-in zu tragende Semestergebühr</b>	<b>CHF 2800.-</b>	<b>Total Studiengebühr für 6 Semester</b>	<b>CHF 16800.-</b>
Ausbildungskosten total pro Semester	CHF 5200.-								
Abzüglich Beitrag Wohnsitzkanton gemäss HFSV	CHF 2400.-								
<b>Durch Teilnehmer/-in zu tragende Semestergebühr</b>	<b>CHF 2800.-</b>								
<b>Total Studiengebühr für 6 Semester</b>	<b>CHF 16800.-</b>								
Sonstige Kosten	Aufnahmeverfahren: CHF 200.-, Rechnungsstellung nach Anmeldeschluss								

**Semesterplan Visuelle Gestaltung HF**

(vorbehältlich struktureller Anpassungen)

Eigenregie/  
Selbststudium  
Berufstätigkeit**1. Semester** **300 Lernstunden** **220 Lernstunden**

Betriebswirtschaftslehre/Produktekosten		40 Lernstunden
Sprache, Orthografie		40 Lernstunden
Grafik-/Typografie-Geschichte	Hauptfach	70 Lernstunden
Kommunikationsdesign, Geschichte und Gegenwart	Hauptfach	70 Lernstunden
Kunstgeschichte	Hauptfach	80 Lernstunden

**2. Semester** **300 Lernstunden** **320 Lernstunden**

Recht		30 Lernstunden
Sprache/Textverständnis	Hauptfach	30 Lernstunden
Philosophie	Hauptfach	70 Lernstunden
Präsentation		40 Lernstunden
Semiotik		60 Lernstunden
Schrift: Zeichnen, Klassifikation, Digitalisierung		70 Lernstunden

**3. Semester** **300 Lernstunden** **320 Lernstunden**

Grundlagen der Typografie		30 Lernstunden
Typografie/Akzidenz		50 Lernstunden
Zeichnen		70 Lernstunden
Plakat: Typografie	Hauptfach	40 Lernstunden
Editorial-Design, Buch	Hauptfach	50 Lernstunden
Projektwoche Bewegtbild		50 Lernstunden
Einführung Thesis		10 Lernstunden

**4. Semester** **300 Lernstunden** **320 Lernstunden**

Editorial-Design, Buch	Hauptfach	70 Lernstunden
Bildkompetenz/Fotografie		50 Lernstunden
Plakat: Fotografie	Hauptfach	40 Lernstunden
Infografie (Statistik, Illustration, Interaktiv)		70 Lernstunden
Editorial-Design, Zeitschrift	Hauptfach	70 Lernstunden

**5. Semester****260 Lernstunden****320 Lernstunden**

Web: Interaction, App	Hauptfach	130 Lernstunden
Marketing		50 Lernstunden
Corporate Identity / Corporate Design	Hauptfach	80 Lernstunden

**6. Semester****240 Lernstunden****400 Lernstunden**

Corporate Identity / Corporate Design Manual		20 Lernstunden
Signaletik		50 Lernstunden
Ausstellungsgestaltung		50 Lernstunden
Diplombegleitung		120 Lernstunden

Total begleitetes Studium	<b>1700 Lernstunden</b>
---------------------------	-------------------------

Total Selbststudium/Eigenregie und Berufstätigkeit	<b>1900 Lernstunden</b>
--	-------------------------



## Lehrplan Visuelle Gestaltung HF

### Generelle Kenntnisse (590 Lektionen)

#### Betriebswirtschaftslehre/Produktekosten

40 Lernstunden

##### Unternehmertum

Die Studierenden...

- können unternehmerische Handlungsfelder beschreiben
- können Unternehmen als Systeme, die in enger Beziehung zu ihrem Umfeld stehen, beschreiben

##### Unternehmensziele

Die Studierenden...

- können das wirtschaftliche Umfeld, in dem sie arbeiten, anhand der Wettbewerbskräfte beurteilen und Schlüsse aus der Analyse ziehen
- können Unternehmen anhand von Chancen, Gefahren, Stärken und Schwächen beurteilen und Schlüsse aus der Analyse ziehen
- können die Grundgedanken der Unternehmensstrategie erklären
- können Unternehmensziele erarbeiten und erläutern

##### Kosten und Erträge

Die Studierenden...

- können zwischen Aufwand und Ertrag unterscheiden
- können erklären, wie sich der Aufwand ihrer Arbeit zusammensetzt
- können Stundensätze berechnen
- können wichtige Ertragsquellen erklären
- können Kalkulationen zusammenstellen und Offerten formulieren

##### Projektmanagement

Die Studierenden...

- können das Spannungsfeld zwischen Kreativität und Organisation beschreiben und Schlüsse aus der Analyse ziehen.
- können den typischen Workflow von Designprojekten beschreiben.
- können Anspruchsgruppen und deren Erwartungen beschreiben und Schlüsse aus der Analyse ziehen.
- können verschiedene Ansätze des Projektmanagements beschreiben und deren Vor- und Nachteile erläutern.
- können wichtige Grundbegriffe der Betriebswirtschaftslehre erklären

#### Sprache; Grammatik und Stil I

40 Lernstunden

Die Studierenden...

- kennen die wichtigsten Regeln der Rechtschreibung und Grammatik und wenden diese an
- können Texte nach den Regeln der grafischen Branche (DIN 16511) korrigieren
- kennen wichtige Merkmale guten Stils und wenden ihre Kenntnisse experimentell an

Vorlesungen  
 Einzelstudien/Eigenregie  
 Einzel-/Gruppenarbeiten  
 Gastvorlesungen

Lehrmittel:  
 Skript  
 Einführung in die  
 Betriebswirtschaft (für  
 die Schweiz)  
 Alfred Krummenacher,  
 Jean-Paul Thommen;  
 Honorarsystem der  
 Swiss Graphic Desig-  
 ners. SGD

Vorlesungen  
 Einzelstudien/Eigenregie  
 Gruppenarbeiten

Lehrmittel:  
 Richtiges Deutsch.  
 Walter Heuer;  
 Deutsch für junge Profis.  
 Wolf Schneider

**Grafik-/Typografie-Geschichte****70 Lernstunden****Vernetzung: Kunstgeschichte**

Die Studierenden...

- können die wichtigsten Tendenzen der Typografie, der Grafik und des Designs des 20./21. Jahrhunderts chronologisch korrekt einordnen
- kennen die weltgeschichtlichen und gesellschaftlichen Zusammenhänge jeder Epoche/Tendenz (zum Beispiel «Russischer Konstruktivismus → Oktoberrevolution», Einflüsse aus Bauhaus und Russischer Avant-Garde → Emigration: New Yorker Schule. Weiterentwicklung aus Ansätzen des Bauhauses zu einem eigenständigen Stil «Swiss Style, International Style» usw.
- können aus jeder Epoche die wichtigsten Vertreter/-innen und Teile ihrer Werke einordnen
- können exemplarische Gestaltungen den Epochen zuteilen und die dazugehörigen Gestalter/-innen benennen
- können exemplarische Gestaltungen deuten und deren Aufbau analysieren

Vorlesungen  
 Beurteilungs- und  
 Analysearbeiten  
 Einzel-/Gruppenarbeiten

Lehrmittel:  
 Skript

**Kommunikationsdesign, Geschichte und Gegenwart****70 Lernstunden****Vernetzung: Grafik-/Typografie- und Kunstgeschichte**

- Die Lehrveranstaltung bietet Möglichkeit zur Reflexion zeitgenössischer Entwicklungen im Bereich des Kommunikationsdesigns.
- Die Studierenden setzen sich mit aktuellen Veränderungen ihres Fachs vor dem Hintergrund von Globalisierung, neuer Kommunikationstechnologie und Gesellschaftsentwicklung auseinander und analysieren diese im Kontext der Geschichte des Kommunikationsdesigns.
- Die Studierenden gewinnen Einblick in relevante Theorie-Diskurse und erarbeiten sich eigenen Standpunkte dazu.

Vorlesungen  
 Museumsbesuche  
 Einzelarbeiten

Lehrmittel:  
 Skript

**Kunstgeschichte****80 Lernstunden****Vernetzung: Designgeschichte**

Die Studierenden...

- können Kunst und Kultur in drei Dimensionen voneinander unterscheiden
- kennen die Dimension der Vergangenheit: Den Bezug auf die Gegenwart und deren Geschichte
- können die wichtigsten Tendenzen des 19. bis 21. Jahrhunderts chronologisch einordnen
- können die weltgeschichtlichen und gesellschaftlichen Umstände zu jeder Epoche benennen

Vorlesungen  
 Museumsbesuche  
 Einzelarbeiten

Lehrmittel:  
 Skript

**Recht****30 Lernstunden**

Die Studierenden...

- können die berufsrelevanten Gesetzbücher aufzählen
- können die Grundbegriffe unserer Rechtsordnung nennen
- können die Grundzüge des Vertragsrechts erklären
- kennen die wesentlichen Merkmale von Werkvertrag, Auftrag, Arbeitsvertrag, Agenturvertrag, Kommissionsvertrag, Lizenzvertrag, Kaufvertrag und Leasingvertrag und können deren Anwendung und Wirkung erläutern
- können die Grundzüge des Medienrechts erläutern
- können die Grundlagen des Werberechts erläutern
- können die gesetzlichen Grundlagen des Markenrechts sowie des Urheber- und Nutzungsrechtes erläutern

Vorlesungen  
 Einzelstudien/Eigenregie  
 Gruppenarbeiten

Lehrmittel:  
 Skript

Medienrecht.  
 Frank Fechner

**Sprache; Grammatik und Stil II****30 Lernstunden**

Die Studierenden...

- kennen die wichtigsten Regeln der Rechtschreibung und Grammatik und wenden diese an
- vertiefen ein individuelles sprachliches Thema
- können eine theoretische Arbeit konzipieren und umsetzen
- arbeiten am persönlichen Schreibstil

Vorlesungen  
 Einzelstudien/Eigenregie  
 Analysearbeiten

Lehrmittel: Richtiges  
 Deutsch. Walter Heuer;  
 Deutsch für junge Profis.  
 Wolf Schneider

**Philosophie****70 Lernstunden**

Die Studierenden...

- beschäftigen sich mit den wichtigen gestaltungsphilosophischen Texten und können ihre Inhalte deuten
- können einfache philosophische Texte deuten

Vorlesungen  
 Einzelstudien/Eigenregie  
 Analysearbeiten

Lehrmittel:  
 Skript

**Präsentation****40 Lernstunden****Vernetzung: Marketing**

Die Studierenden...

- können die Zielgruppe der Zuhörerschaft einschätzen und ihre Präsentationsinhalte darauf abstimmen
- können Präsentationsinhalte zusammentragen und dramaturgisch korrekt vortragen (z.B. Einleitung, Hauptteil, Schluss)
- kennen verschiedene Präsentationsformen (Vortrag, Diskussion usw.) und Präsentationsmedien und können diese absichtsgemäss anwenden
- kennen das fachspezifische Vokabular

Vorlesungen  
 Projektarbeit  
 Einzel-/Gruppenarbeiten

Lehrmittel:  
 Skript; Visualisieren,  
 Präsentieren, Moderieren,  
 Josef W. Seifert

**Semiotik****60 Lernstunden****Vernetzung: CD**

Die Studierenden...

- kennen die Grundlagen und Bedeutung der Semiotik und können Zeichensysteme analysieren und einordnen
- kennen die häufigsten semiotischen Phänomene und ihre Bedeutung in Kunst und Kommunikationsdesign
- sind sicher im Umgang mit rhetorischen und semiotischen Begriffen und können sie anwenden
- können die häufigsten Decodierungs- und Codierungsprozesse einleiten und anhand von Bild- und Textkonstellationen erklären
- wissen, was semantische Systeme in der Gestaltung bedeuten und können sie inhaltlich und kontextuell einordnen

Lehrmittel:  
Bildsemiotik. Grundlagen und exemplarische Analysen visueller Kommunikation. Thomas Friedrich, Gerhard Schweppenhäuser

**Marketing****50 Lernstunden****Vernetzung: Corporate Identity/Konzept; Präsentation**

Die Studierenden...

- verstehen das Marketing in einem grösseren Kontext einzuordnen
- verstehen, dass modernes Marketing eine Unternehmensphilosophie darstellt
- kennen die bestimmenden Grössen einer Marketingstrategie
- kennen einige Werkzeuge der Marktforschung
- kennen die Marketinginstrumente und können ihre Wirkungsweise und ihr Zusammenspiel aufzeigen

Vorlesungen  
Einzelstudien/Eigenregie  
Einzel-/Gruppenarbeiten

Lehrmittel:  
Skript

**Einführung Thesis****10 Lernstunden****Vernetzung: Theoriemodule**

Die Studierenden...

- kennen den Aufbau einer theoretischen Arbeit und wenden ihn an

Vorlesungen, Einzelarbeiten

**Gestaltung und Diplom (1110 Lektionen)****Schrift****70 Lernstunden**

Die Studierenden...

- kennen die formal relevanten Qualitätsmassstäbe von Mengentext-Schriften und können diese anwenden
- können die Geschichte der Schrift vom einfachen Bildzeichen bis zu zeitgenössischen Schriften erklären
- kennen das CH-Klassifikationssystem (CH-Schriftenfächer)
- kennen die wichtigsten Schriftgestalter des 20. Jahrhunderts
- kennen die wichtigen formalen Kriterien von Schriften und können diese typengerecht und erkennbar skizzieren
- können eine selbst entworfene Schrift digitalisieren und in einem Font-Programm umsetzen
- können notwendige Kriterien der Digitalisierung und deren Vor- resp. Nachteile erklären
- kennen die Kriterien der Schriftenanwendung am Bildschirm und können diese anwenden
- kennen die adäquaten Fonttechnologien wie z.B. Open Type, Variable Fonts und Font-Formate

Vorlesungen  
Gastvorlesungen  
Glyphs-Kenntnisse  
Einzel- und Gruppenarbeit  
Eigenregie

Lehrmittel: Skripts  
«Schriftgeschichte»,  
«Schriftdigitalisierung»  
CH-Schriftenfächer  
Typo+  
Max Caffisch  
Schriftanalysen

**Grundlagen der Typografie****30 Lernstunden****Vernetzung: Akzidenz**

Die Studierenden...

- kennen Parameter wie Laufweite, Schriftschnitt oder Schriftgröße und deren Grundeinstellungen in InDesign
- können die Parameter der Mikrotypografie im Mengentext in InDesign für Printmedien analysieren und anwenden
- kennen die Kriterien der Zeichensetzung

Lehrmittel:  
Satztechnik und  
Typografie.  
Triestverlag

**Typografie****240 Lernstunden****Vernetzung: Fotografie, Infografie****Akzidenzen**

Die Studierenden...

- können die Kriterien der Arbeitsvorbereitung beurteilen und anwenden
- können Akzidenzen nach deren Sachverhalten/Inhalten gestalten
- kennen die Kriterien des formalen/strukturellen Aufbaus und können diese anwenden
- können den Bild-, Typografie- und Farbeinsatz begründen
- kennen die Kriterien der Schriftauswahl und deren Anwendung
- können die Kriterien der Prospektgestaltung anwenden

Vorlesungen  
Gastvorlesungen  
Einzelstudien/Eigenregie

Lehrmittel:  
Skript

**Editorial-Design Buch**

Die Studierenden...

- können den Buchaufbau und dessen Eigenheiten (Einband, Buchblock, Titelei, Anhang) analysieren
- können die typografischen Elemente (Titel, Quotes usw.) analysieren
- wenden den Aufbau von Satzspiegeln, Spalten und Raster, Rasterschemata-Überlagerung (Konstruktion, Randverhältnisse) an
- können die unterschiedlichen Buchtypen und deren Besonderheiten analysieren
- kennen verschiedenen Werksatzpapiere und ökologische und ökonomische Kriterien bei der Papierwahl
- kennen die wichtigsten Werksatzschriften und können ihre Eigenschaften erklären
- können Rhythmik und Dramaturgie eines Buches anwenden
- kennen die Anwendung von Variable und Konstante
- kennen die ökologischen und ökonomischen Aspekte der Druckfarben
- kennen die wichtigsten Bindearten
- kennen die Kriterien der Rohbogenausnutzung und deren ökologische Wichtigkeit
- kennen die Möglichkeiten und Limitationen der Farbanwendung (Farben und deren Auswirkungen im CYMK-Modus).

Vorlesungen, Kolloquien  
Gastvorlesungen von  
bekannten Buchgestal-  
tern/-innen  
Einzelarbeiten  
Museumsbesuche  
angewandte Bindetechnik

Gastvorlesungen zu  
den Themen:  
«Papier und Ökologie»  
«Farbe und Ökologie»  
«Farbe und Druck»  
«Sinnvolle Ausnutzung  
von Rohformaten»

Lehrmittel:  
Skript «Buchaufbau»  
«Rasteraufbau»

H.R. Bosshard  
Der typografische Raster

**Editorial-Design Zeitschrift**

Die Studierenden...

- können den formalen Aufbau einer Zeitschrift und deren Gliederung erklären
- kennen den strukturellen Aufbau und dessen Anwendung
- kennen die Anforderungen an den Satzspiegelauflaufbau und berücksichtigen diese in der Praxis
- kennen die Zeitschriftenarten und deren Vertrieb
- kennen die Kriterien der Farbnavigation

Satztechnik und  
Typografie  
Band 8, Zeitschrift

**Zeichnen****70 Lernstunden**

Einzelarbeiten und Studien  
 Gastvorlesung  
 «Illustration»

Die Studierenden...

- können ein Manuskript analysieren und deuten
- können wichtige Inhalte analysieren und fürs Zielpublikum entsprechend visuell umsetzen
- nutzen die Zeichnung zielgerichtet und anwendungsspezifisch als Scribble, Skizze und Entwurf, analog der Stichwortnotizen
- kennen verschiedene zeichnerische Mittel und Techniken und können diese exemplarisch einsetzen
- können Ihre Skizzen in eine lesbare, hierarchisch-strukturierte Form bringen
- verfügen über Kenntnisse der Perspektive und der Proportionslehre

**Anwendungen**

Die Studierenden...

- können ein Manuskript analysieren und zeichnerisch interpretieren.
- können bewusst die gelernten Mittel und Techniken interdisziplinär einsetzen
- können Situationen, Gedanken und Sachverhalte zeichnerisch möglichst einfach, rasch und doch stichhaltig festhalten, z.B. in Standbildern, Storyboards und visuellen Konzeptionen

**Bildkompetenz/Fotografie****50 Lernstunden**

Gastvorlesungen  
 Einzelarbeiten und Studien

**Bildkompetenz**

Die Studierenden...

- können Bilder ihrer Zeit und ihrem Stil zuordnen
- erkennen die angewendete Bildtechnik und können diese zuordnen
- können die Bildsprache (Stimmung, Dramaturgie, Emotion usw.) analysieren und anwenden
- sind sich über die Mittel bewusst, um ein Bild in seiner Wirkung zu verstärken oder abzuschwächen
- können Assoziationen zu Bildern erkennen
- können Bilder lesen und deren wichtigste Inhalte analysieren
- kennen Kriterien des Zufügens/Weglassens von Bildern, um das Verständnis einer Geschichte oder eines Sachverhaltes zu gewährleisten

Lehrmittel:  
 Bildaufbau. Harald Mante

Ein Bild ist mehr als ein Bild. Christian Dölker

**Fotografie**

Die Studierenden...

- kennen den Aufbau der Kamera und die wichtigsten Kameratypen
- kennen die für die Erzeugung eines Bildes relevanten Teile von Digital-Kameras und können diese benennen
- kennen die für die Entstehung eines Bildes relevanten Wechselwirkungen (z.B. Korrelation Objektiv–Aufnahmewinkel, Belichtungszeit–Blende–Tiefenschärfe)
- kennen die relevanten Kriterien von Kameras (Auflösungen/Interpolation usw.) und die gängigen Aufnahmeformate
- kennen die Unterschiede und Gemeinsamkeiten, zwischen konventioneller und digitaler Fotografie

**Plakat Typografie/Fotografie****80 Lernstunden**

Die Studierenden...

- kennen den Begriff und die Wirkung der Plakativität und können diese anwenden
- kennen die verschiedenen Plakattypen (z.B. Tramplakat, Strassenplakat bzw. Polit- versus Konsumgüterplakat)
- kennen die technischen Besonderheiten des Plakates (Druckverfahren, Druckfarben und deren Umweltverträglichkeit usw.)
- kennen die Wirkung der Farbe und deren Einschränkungen beim öffentlichen Aushang (Leuchtfarben usw.)
- haben Kenntnisse über konzeptionelle Ansätze des Serienplakates und können diese anwenden
- können auf kundenspezifische Wünsche eingehen (Hausschrift, Farbe usw.)
- kennen die Kriterien des Plakat-Aufbaus und können diese anwenden

Vorlesungen  
Kolloquium  
Gastvorlesungen  
Projektarbeiten  
Besuch Plakatmuseum

Lehrmittel:  
Skript  
Geschichte des Plakates  
Müller Brockmann

**Bewegtbild****Studienwoche 50 Lernstunden****Vernetzung: Bildkompetenz Fotografie, Zeichnen**

Die Studierenden...

- kennen unterschiedliche Bewegtbildmodi wie Film und Animation und wenden diese in einfachen Beispielen an
- können ein einfaches Drehbuch für eine Sequenz erstellen

Vorlesungen  
Einzel-/Gruppenarbeiten

**Infografie (Statik, Illustration, Interaktiv)****70 Lernstunden**

Die Studierenden...

- können Darstellungen der Infografie und deren Vor- bzw. Nachteile analysieren
- kennen die Möglichkeiten der Umsetzung von umfangreichem Zahlenmaterial und können diese anwenden
- kennen die Möglichkeiten der Illustration von grafischen Schaubildern
- können Infografiken nach bestehenden Erscheinungsbildern erstellen
- kennen die verschiedenen technischen Möglichkeiten der Umsetzung und deren interaktive Möglichkeiten
- können die Möglichkeiten und den gezielten Einsatz der animierten Infografie erklären

Vorlesungen  
Beurteilungs- und Analysearbeiten  
Einzel-/Gruppenarbeiten  
Eigenregie  
Programmschulung

Lehrmittel:  
Skript  
Interaktive Infografiken.  
X.media.press

**Web: Interaction, App****130 Lernstunden****Konzeption**

Die Studierenden...

- verstehen die Human Centered Design Grundlagen und die Einbindung der User Experience (UX) Methodik innerhalb eines Projektes
- verstehen einen Internetauftritt im Zusammenspiel mit dem betriebswirtschaftlichen Umfeld einer Unternehmung, insbesondere die Beziehung zum Marketing und die Eingliederung in die Corporate Identity
- erkennen die planerische Herausforderung eines Internetprojektes bzw. eines Informatikprojektes
- Verstehen das Zusammenspiel von Corporate Identity und Corporate Design, Inhalt, Aufbau (Struktur und Verzeichnisse), Bedienung (Navigation und Orientierungssystem) und Design und können davon ein modulares Wireframe ableiten

Vorlesungen  
Einzelarbeiten

Lehrmittel:  
Typografie am Bildschirm. Band 5 und WBT

Methodik des Web-Design

**Design**

Die Studierenden...

- kennen eine Methode, Web-Design herzustellen (Skizze, Design, Prototyping usw.)
- kennen die Grundprinzipien des Responsive Designs (Responsive Design, Viewports, variable Gestaltung und modulare Struktur) und können diese anwenden
- kennen die Möglichkeiten und Grenzen der Typografie-Anwendung im Web und können diese analysieren
- können Navigations- und Orientierungsprinzipien anwenden
- Verstehen wie sie ihr Design in der FrontEnd-Entwicklung aufbereiten

**Umfeld**

Die Studierenden...

- kennen die Geschichte und die Funktionsweise des Internets
- kennen die wichtigsten Dienste und Protokolle, die im Internet genutzt werden und die Funktionsweise eines Internetzugangs
- können wichtige Begriffe (Websites, Webserver, Hyperlinks, URL, usw.) erläutern
- verstehen, was ein Internetauftritt voraussetzt (Domain, Provider, Webserver, Website)
- kennen rechtliche Kriterien bei der Veröffentlichung von Websites und deren Inhalten

**Corporate Identity / Corporate Design****100 Lernstunden**Vorlesungen  
Projektarbeiten**Vernetzung: Semiotik; Marketing; Präsentation, Web****Corporate Identity, Grundlagen**

Die Studierenden...

- können ein Briefing deuten und konzeptionell umsetzen
- können ein komplexes Briefing erstellen
- können Basiselemente eines CD entwickeln
- können die gestalterischen Elemente einer Konzeption anwenden (Bildsprache, typografische Hierarchien, grafische Elemente usw.)
- können Sinn und Zweck des Corporate Designs erklären

Lehrmittel:  
Skript**Corporate Design, Konzept und Manual**

Die Studierenden...

- können ein einfaches CD erstellen
- kennen den strukturellen Aufbau eines CD-Manuals und können ein CD-Manual analysieren
- können ein CD-Manual aufbauen und beurteilen
- können Inhalt und Aufbau des CD-Manuals anwenden
- können die Komplexität eines CI erläutern
- können auf zusätzliche kundenspezifische Wünsche eingehen (Messestandbau, Spot, Animationen usw.)

Vorlesungen  
Einzelstudien/EigenregieLehrmittel:  
Skript



**Signaletik****50 Lernstunden**

Die Studierenden...

- können den Stellenwert der Signaletik im öffentlichen und privaten Raum einordnen
- können innovative Konzepte entwickeln, diese gestalterisch visualisieren und die Ergebnisse verständlich vermitteln
- können spezifische Techniken der Disziplin Signaletik anwenden
- können Typologien in einem Orientierungssystem beschreiben und darstellen
- kennen die Kriterien des Einsatzes der Typografie im Raum und deren Anwendung
- kennen gesetzliche Voraussetzungen

Vorlesungen  
 Gastvorlesungen  
 Einzel-/Gruppenarbeiten

Lehrmittel:  
 Skript

**Ausstellungsgestaltung****50 Lernstunden**

Die Studierenden...

- können die gestalterischen Mittel in Bezug auf eine Zielgruppe erläutern
- können vorgegebene Inhalte stringent umsetzen
- können verschiedene Konzeptionen von Ausstellungen erläutern
- können Kriterien, bei der Strukturierung von Raum, beschreiben
- kennen die Kriterien beim Einsatz von Typografie im Raum/am Bau und können diese anwenden
- können den Einsatz bewegter Medien begründen
- können szenische und dramaturgische Ausdrucksformen erläutern
- können den Einsatz von verschiedenen Materialien und Produktionstechniken beschreiben
- können in der interdisziplinären Zusammenarbeit detailliert und mit den korrekten Fachbegriffen argumentieren
- können Ausstellungsgestaltungen in Form von Modellen simulieren und anwenden
- kennen die Kriterien der Szenografie und können diese anwenden

Vorlesungen  
 Gastvorlesungen  
 Einzel- und Gruppenarbeiten

Lehrmittel: Ausstellungsgestaltung: Konzepte und Techniken, David Dernieder Szenografie

**Diplomarbeit begleitet****120 Lernstunden**